

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT

BDD Slawische Literaturen

Bulgarische Literatur

19. Jahrhundert

- 20-4** *Klassiker der bulgarischen Renaissance* : Lewski - Botew - Wasow ; Gesamtdarstellungen, Monographien, Zeitschriftenaufsätze, Dokumentationen, Quellensammlungen / Detlef W. Stein ; Susanne Keller (Hg.). - [Neue Ausg.]. - Berlin : Osteuropa-Zentrum-Berlin-Verlag, 2019. - 263 S. : Ill. ; 22 cm. - (Edition Bibliographien zur Geschichte und Kultur Europas ; 5). - ISBN 978-3-940452-08-5 : EUR 19.90
[#7075]

Lewski, Botew und Wasow, den drei Heroen und Lichtgestalten der neueren bulgarischen Geschichte begegnet man in Bulgarien auf Schritt und Tritt. Sei es als Namensgeber für Straßen, Plätze und Stadtviertel, Sportstadien, Berggipfel oder als Namenspatrone für Schulen, Vereine und Gesellschaften. Ferner nutzt längst auch der Kommerz die Magie ihrer Namen. Detlef W. Stein und Susanne Keller bringen sie mit biografischen Abrissen, Auswahlbibliographien und zahlreichen farbigen Abbildungen und Internetquellen¹ dem deutschen Leser näher, der in der Regel wenig von ihnen weiß. Die drei sind Kinder des 19. Jahrhunderts und engstens mit dem beharrlichen Freiheitskampf der Bulgaren verbunden. Der bulgarische Terminus „Văzraždane“ [Wiedergeburt] für diese Periode wird hier für den deutschen Leser, etwas freier und verständlicher, als „Renaissance“ wiedergegeben. Nach mehreren mißglückten Aufständen, denen Lewski und Botew zum Opfer fielen, gelang es den Bulgaren 1878 schließlich, die sechs Jahrhunderte währende osmanische Fremdherrschaft, von ihnen nicht zu Unrecht als „türkisches Joch“ bezeichnet, mit russischer Hilfe abzuschütteln. Die nach einem einheitlichen Schema aufgebauten Darstellungen der drei Porträtierten beginnen mit Wassil Lewski (1837 - 1872). Im ersten Abschnitt seines Kapitels werden dessen kurzes Leben und Wirken geschildert und zudem mit zahlreichen, überwiegend farbigen Abbildungen illustriert. Daran schließen sich eine umfassende Auswahlbibliographie und einschlägige Webseiten an. Zunächst war Lewski Mönch, wurde aber bald einer der führenden Köpfe und Aktivisten der bulgarischen Freiheitsbewegung in der Zeit der nationalen Wiedergeburt und Begründer der „Inneren revolutionären Organisation“ (IRO). Nach einer mißglückten, vom ihm nicht gebilligten Akti-

¹ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1058263277/04>

on der Aufständischen geriet auch Lewski durch Verrat in die Hände der osmanischen Truppen und wurde in Sofia öffentlich hingerichtet.

Ebenfalls unglücklich verlief das kurze Leben des bulgarischen Nationaldichters und Freiheitskämpfers Christo Botew (1849 - 1876), der im Kampf gegen die türkische Übermacht fiel. Verse aus seinem bedeutenden, wenn auch schmalen poetischen Werk kann noch heute jeder gebildete Bulgare rezitieren. Botew gehörte neben Lewski zur inneren Führung im „Bulgarischen revolutionären Zentralkomitee“ (BRZK), und fiel drei Tage nachdem er mit rund 200 Gefährten auf dem gekaperten österreichischen Donau-Raddampfer „Radetzki“ in Bulgarien gelandet war, um gegen die Osmanen zu kämpfen.

Erst Iwan Wasow (1850 - 1921), dem dritten im Bunde der großen Bulgaren des 19. Jahrhunderts, war ein längeres Leben beschieden. Freilich war er auch nicht unmittelbar an den Kämpfen beteiligt und erlebte so schließlich die Befreiung seines Vaterlandes. Mit seinem dichterischen Werk hat er praktisch die Basis für die neue bulgarische Literatur gelegt. Über die Grenzen Bulgariens hinaus bekannt wurde er vor allem mit seinem großen Roman **Unter dem Joch**, der die Türkenzeit zum Gegenstand hat. Außerdem war Wasow, schon zu Lebzeiten als Nationaldichter verehrt, publizistisch und politisch sehr aktiv. Statt die vom Vater gewünschte kaufmännische Lehre einzuschlagen, widmete er sich der Literatur und begann selbst unter dem Einfluß französischer Vorbilder zu schreiben. Zusammen mit Botew, dem er in Rumänien begegnete, nahm er dort an Treffen der IRO teil und engagierte sich im Freiheitskampf. Politisch wurde er dann in Plovdiv, der Hauptstadt des noch von der Türkei abhängigen Ostrumeliens, aktiv, und später, nach der Vereinigung der beiden bulgarischen Landesteile, bekleidete er in Sofia sogar für zwei Jahre das Amt des Bildungsministers. Er erlebte noch die Balkankriege und den Ersten Weltkrieg, in dem er sich übrigens vehement gegen die Teilnahme Bulgariens an der Seite Deutschlands aussprach.

Es folgt noch ein Anhang mit der Angabe nützlicher Webseiten zur bulgarischen Geschichte und Literatur sowie zum Bibliotheks- und Bildungswesen und zur Sprachpolitik, ferner zur Erinnerungskultur, zur Volksdichtung und Volkskunst und zur Kirchenpolitik in Bulgarien. Außerdem ist noch ein Verzeichnis deutsch-bulgarischer Institutionen und von Kultureinrichtungen in Bulgarien angefügt.

Detlef W. Stein und Susanne Keller haben mit ihrer verdienstvollen und informativen Dokumentation zu drei bedeutenden Bulgaren einen wichtigen Beitrag geleistet, um uns mit Bulgarien und seinen Leitfiguren in anschaulicher Form vertraut zu machen.² Es ist gleichzeitig ein wertvoller Beitrag zur

² Es ist eine leichter zugängliche Ergänzung zu den wissenschaftliche Ansprüche erfüllenden Handbüchern: **Handbuch Bulgarien** : Geographie - Geschichte - Sprache - Literatur - Kultur - Gesellschaft und Politik / Gergana Börger, Sigrun Comati, Thede Kahl (Hg.) in Zsarb. mit Tanya Dimitrova. - Berlin : Frank & Timme, 2019. - 435 S. ; 21 cm. - (Forum Bulgarien ; 6). - ISBN 978-3-7329-0522-5 : EUR 59.80 [#6722]. - Rez.: **IFB 20-1**

europäischen Integration, für die das gegenseitige Kennenlernen eine notwendige Voraussetzung bildet. Leider sind es nur kleine Verlage, die mit viel Engagement und erheblichen wirtschaftlichen Risiken diese verantwortungsvolle Aufgabe übernehmen.

Klaus Steinke

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10485>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10485>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10137> - **Süd-osteuropa-Handbuch** / hrsg. von Klaus-Detlev Grothusen. - Göttingen : Vandenhoeck & Ruprecht. - 6. Bulgarien. - 1990. - 815 S. : Ill. + 1 Kt. - ISBN 3-525-36206-4. - Zur bulgarischen Literatur nach der Befreiung vgl. **Geschichte der bulgarischen Literatur** / Milena Kirova. Aus dem Bulgarischen von Thomas Frahm. - Duisburg : Chora-Verlag Frahm. - 23 cm. - Einheitssacht.: Bălgarska literatura <dt>. [#5971]. - Bd. 1. Von der Befreiung bis zum Ersten Weltkrieg. - 2018. - 406 S. - ISBN 978-3-929634-82-2 : EUR 38.00. - Rez.: **IFB 19-1**
<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9648>